

### Antworten zu 3.5

**Was verändert sich im Bezug auf die Identität und Sendung des Priesters, wenn dieser ein Leben in säkularer Gesellschaft lebt?“**

#### Vorbemerkungen

226 Antworten im Freitext ---> ca. 200x nicht beantwortet.

11 mal wird die Frage explizit als unverständlich gekennzeichnet.

15 mal wird angegeben, dass sich nichts verändert.

#### Antwortbereich: „Näher bei den Menschen sein – Bodenständiger“ – 92 zugeordnete Antworten

Der Priester <sup>1</sup>lebt dann näher bei den Menschen, teilt stärker ihre Sorgen und Nöte und erlebt dann seine Identität auch daraus Teil der Gesellschaft zu sein.

Stichworte sind: präsenter, alltagsnäher, bodenständiger, weltoffener, geerdet

#### Antwortbereich: „Weniger Standesdenken / Klerikalismus“ – 37 zugeordnete Antworten

Die herausgehobene Stellung des Priesters geht zurück, es gibt weniger Standesdenken und damit nimmt auch der Klerikalismus ab. Aus dem Vollzieher von Ritualen / sacerdos /heiligen Mann... wird der Begleiter der Menschen mit besonderem Auftrag.

#### Antwortbereich: „Authentischer“ – 34 zugeordnete Antworten

Durch ein Leben in säkularer Welt wird er authentischer und glaubwürdiger, was seiner Sendung hilft. Damit steigen aber die Anforderungen an die Authentizität, er muss also gestärkt und befähigt werden.

#### Antwortbereich: „Lebt bereits dort“ – 30 zugeordnete Antworten

Die Antworten besagen, dass der Priester dort bereits lebt, das allerdings z.T. noch mehr als positiv angenommen werden müsse.

#### Antwortbereich: „kann Zeichen der Zeit besser erkennen“ – 15 zugeordnete Antworten

Der Priester kann mitten in der säkularen Welt seiner Sendung die Zeichen der Zeit (im Sinne von GS) zu erkennen besser nachkommen.

#### Antwortbereich: „Dienst statt Amt im Vordergrund“ – 15 zugeordnete Antworten

Die Identität bildet der Priester dann eher aus seinen Aufgaben an den Menschen und seinem Dienst an der Gesellschaft, als aus Weihe, Amtsverständnis oder dem Gefühl etwas Besonderes zu sein.

#### Antwortbereich: „Gemeinschaftliches Leben“ – 12 zugeordnete Antworten

---

<sup>1</sup> (teilweise bewusst auch weiblich gefasst)

Der Priester kann seine Sendung in säkularer Gesellschaft nur oder besser in gemeinschaftlicher Lebensart (WGs) oder in Partnerschaft leben.

Antwortbereich: „Spiritualität wird wichtiger“ – 12 zugeordnete Antworten

Für die Sendung ist eine tiefere Spiritualität notwendig, auch weil vielleicht die Zeit für ein ausführliches Gebetsleben schwindet. Diese Spiritualität muss nah am Menschen sein.

Antwortbereich „Jesuanischer“ – 5 zugeordnete Antworten

Die Sendung würde jesuanischer werden, wenn sie mitten in einer säkularen Welt gelebt wird.

Interessante Einzelantworten:

- Er wird einsamer.
- Es besteht die Gefahr der Verweltlichung.
- Es führt ihn in eine Identitätskrise.
- Gerade eine Säkulare Welt braucht eine besondere Identität der Priester.
- Es wird stressiger.
- Er wird weniger einsam.
- Priester sollten ihren Dienst in Teilzeit ausüben.
- Arbeiterpriester als Modell.

Aus der Umfrage unter Pastoralreferent\*innen im Vorfeld der ersten Synodalversammlung:  
<https://www.bvpr-deutschland.de/der-verband/pr-auf-dem-synodalen-weg/>